

Leutnant d.R.

Friedrich Anding

geb. 26.06.1915 Göttingen
gest. 07.02.1996 Radevormwald



Heer

Adjutant in der Panzer-Jäger-Abteilung "GD"

Ritterkreuz am 08.05.1945 Leutnant d.R.

Auszeichnungen

EK II am 01.06.1940
EK I am 01.03.1942
Nahkampfspange in Bronze am 15.04.1945
Infanterie-Sturmabzeichen in Bronze am 01.04.1942
sechs Sonderabzeichen für Panzervernichtung 1945
Verwundetenabzeichen in Gold am 15.04.1945
Ostmedaille am 23.08.1942

Beförderungen

1938 Gefreiter
1939 Unteroffizier
1941 Feldwebel
1943 Fahnenjunker
1943 Leutnant d.R.

Friedrich Anding schlug die mittlere Beamtenlaufbahn bei der Reichsbahn in Göttingen ein. Mit Ende der Ausbildung und anschließender Prüfung erfolgte 1937 die Einziehung zum Wehrdienst bei der 14. (Panzerabwehr) / I.R. 82. Dieses Regiment bildete 1939 zusammen mit dem "Wachbataillon Berlin" das Regiment "Großdeutschland", im Dezember 1939 wird er als Unteroffizier zum Geschützfürher einer 3,7-cm-Pak ernannt, mit der er ab Mai 1940 im West-Feldzug teilnimmt. Nach seiner Verwundung nimmt er mit seiner Kompanie am Balkan-Feldzug teil. Es folgten dann die schweren Einsätze an der Ostfront, wo er im Oktober 1941 als Zugführer des 5-cm-Pak-Zuges der 10. (schweren) in das II. Bataillon versetzt wird. 1942 wird er zum Kriegsoffiziersbewerber ernannt und im Jänner 1943 an die Waffenschule Wünsdorf kommandiert, dann schließlich zum aktiven Offizier ernannt. Es folgte dann ein Kompanieführer-Lehrgang und die Verwendung als Ausbildungs-Offizier und Fähnrichsvater für Panzerjäger und Sturm-Artilleristen an der Offiziersbewerber-Schule "Großdeutschland" bis Dezember 1944. Dann folgte die Versetzung zur Panzerjäger-Abteilung "GD". Als Leutnant und Adjutant der Panzerjäger-Abteilung der Division "Großdeutschland" bekam Anding am 8. Mai 1945 das Ritterkreuz verliehen. Im Juli 1945 kam Anding zu 70% kriegsbeschädigt nach Radevormwald. Nach vieler sportlicher Betätigung wieder voll einsatzfähig, erwarb er sich 1964 das Sportabzeichen in Gold. In der Nachkriegszeit trat er als Reserve-Offizier der neuen Bundeswehr bei und erreichte den Rang eines Hauptmanns d.R.